

Ressort: Finanzen

DFL-Chef will Vermarktung des Bundesligafußballs im Ausland vorantreiben

Frankfurt/Main, 06.06.2017, 18:46 Uhr

GDN - DFL-Chef Christian Seifert will die Vermarktung des deutschen Bundesligafußballs im Ausland weiter vorantreiben und sieht auf dem internationalen Markt noch großes Wachstumspotenzial. Allerdings gibt er im Gespräch mit dem "Handelsblatt" zu: "Wir sind da eher konservativ."

Konkret spricht sich Seifert dagegen aus, wie in Spanien Erstligaspiele mit Blick auf chinesische Live-TV-Zuschauer auf Sonntagnachmittag zu verlegen: "Das kann ich mir für die Bundesliga nicht vorstellen. Unser Produkt muss auch so stark genug sein." Die DFL sei sich der gesellschaftlichen Verantwortung "in allen Dimensionen bewusst". Auch lehnt Seifert den Vorschlag des Sportausrüsters Adidas ab, wichtige Spiele wie das DFB-Pokalfinale beispielsweise in Schanghai auszutragen: "Markenpolitisch wäre das ein Eigentor." Kritik übt der Chef der Bundesliga an den sportlichen Leistungen deutscher Klubs: Es sei "in der Vergangenheit nicht immer gelungen", den weltweit zweitgrößten Umsatz dieser Branche in sportlichen Erfolg umzumünzen. Dass der FC Bayern München fünfmal hintereinander Deutscher Meister geworden sei, ändere nichts an der Fußball-Begeisterung der Deutschen, sei aber bei der Vermarktung im Ausland ein Problem: "Im Ausland werden Sportligen stärker über die Meisterschaften wahrgenommen. Das ist eine Herausforderung." Seifert warnt explizit vor einer Fußball-Übersättigung im Fernsehen: "Dass zwischenzeitlich selbst Länderspiele nicht mehr automatisch ausverkauft sind, sollte man nicht leichtfertig abtun. Es gibt Warnzeichen, aber noch keinen Alarm." In der Frage, ob Investoren generell die Macht in deutschen Profiklubs übernehmen sollten, zeigt sich Seifert schließlich offen: "Es wäre sehr gut, wenn wir eine ehrliche Debatte führen würde." Die rechtlichen Grundlagen, auf denen die langfristigen Investitionen der Klubs in ihre Stadien beruhen, sollten "da nicht weniger langfristig betrachtet werden".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-90343/dfi-chef-will-vermarktung-des-bundesligafussballs-im-ausland-vorantreiben.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619